

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG
VON EUGEN HAILE.

- „Die Blumen stehen am Bächlein“ von
Theobald Kerner M. 1.—
- „Es regnet“ von A. Petöfi M. —.80
- Weihnachtslied: „Heil'ge Weihnacht“ von Eugen
Schleicher M. 1.—
- Herbst: „Schon ins Land der Pyramiden“ von
Theodor Storm M. 1.50
- Teufelslied (Will-O-The-Wisp): „Schön Susi
tanzte so gern“ (Sweet Susi dances the live) von
Reinhard Volker M. 1.50
- Der fahrende Musikant: „Das Waldhorn an
der Seite“ von S. Pfau M. 1.20

VERLAG VON FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG.

Der fahrende Musikant.

L. Pfau.

Frisch. (♩ = 120)

Eugen Haile.

Gesang.

Das Wald - - - horn an der Sei - - te, mein kling - -

Piano.

- - en-des Ge-lei - - - te, so fahr' ich in die Wei - te und bla-se von Ort zu

Ort. Ich bin - - - zu spät ge - bo - ren: - - - ich poch' - - -

- - an al - len To - ren, - - - ich läut' - - - an al - len Oh - ren - - -

im Tempo

doch ist das Glück schon fort.

rit. *ff*

Mein

p

Hös - lein blieb am Dor - ne, mein Schuh klafft hint' und vor - ne, doch prunk' ich mit dem

Hor - ne, — das gibt gar flot - ten Glanz. — Den Man - - - tel muß ich

mis - sen, ——— mein Röck - - lein ist zer - ris - sen, ——— mein Hüt - -

- lein ist ver - schlis - sen ——— mein Mut ist a - ber ganz. ———

— So wandr' ——— ich oh - ne Sor - gen ——— welt - ein ——— am lich - ten

Mor - gen, ——— und will ——— der Wirt nicht bor - gen, ———

blas'ich ein A - - ri - a. Und blas' ich im-mer fre -

cher, flugs füllt sie mir den Be - - cher, die Freun-din al - ler

Ze - cher, die ed - le Mu - si - ka, die Freun-din al - ler Ze - cher, die ed - le Mu - si -

im Tempo
ka.

Sämtliche Lieder von Eugen Haile.

Neu erschienen sind:

Ein Zyklus von acht Liedern für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Gleich und Gleich: „Ein Blumenglöckchen vom Boden hervor“ von Goethe.

„O Sterne, goldne Sternel!“ von Ludwig Pfau.

Stoßseufzer: „Seufzerlein, Seufzerlein, flieget davon“.

Der Egoist: „Auf, auf mein Lied“ v. Theodor Kirchner.

Trutzlied: „Und muß es denn gleich sein“ von Gräfin Marg. Kayserling.

Frühlingsnarretei: „Lieb' Maienregen, dank auch schön“ von Karl Busse.

Jugend: „Mit kalter Ruhe sagen mir die alten Herrn“ von Alex. Petöfi.

„Über den Bergen“ von Karl Busse.

Preis jedes einzelnen Liedes M. —.80.

Alle acht Lieder in einem Heft M. 2.40.

Fünf Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung nach Gedichten von Martin Greif mit deutschem und englischem Text.

„Der Sunnwendmann!“ } M.—.80
„The Solstice Man!“ }

Die Schnitterin: „Vor einem grünen Walde“ } M.—.80
The Mowing Maiden: „One morn, as I went walking“ }

Abendlied: „Schallendes Hämmern“ } M.—.80
Evening-Song: „Hammers are clinking“ }

Die Werkeluhr: „Im alten Einkehrhause“ } M. 1.20
The Old Tavern Clock: „Tack, tick, tack } goes the old clock“ }

Mailaunen: „Warum, verdroßner Maientag“ } M. 1.20
Capricious May: „Oh why, thou sulking summerday“ }

Alle fünf Lieder in einem Heft M. 2.40.

Acht volkstümliche Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Sammlung I.

Stilles Glück: „Es klingt ein altes Liedchen“ von Eduard Oehmke.

Im Volkston: „Als ich dich kaum gesehn“ v. Theodor Storm.

Der Abschied: „Was klinget und singet die Straße herauf“ von Ludwig Uhland.

Scheiden: „O Scheiden, das macht Schmerzen“ von Ludwig Pfau.

Sammlung II.

„Am grünen Bergegrande“ von Gustav Kastropp.

Die Sonn' ist untergangen: „Es geht die Maid mit Weinen“ von Ludwig Pfau.

„Ein'n Kuß auf den Mund“ von Ludwig Pfau.

Schlafliedchen: „Draußen da wehet“ von Eduard Hiller.
Preis jeder Sammlung M. 1.50.

Schon früher sind erschienen:

Im St. Leonardi Klostergarten: „Und kennst du den blühenden Rosenstrauch“ von Otto Lauxmann M. 1.—

Lied Margarethas: „Jetzt ist er hinaus in die weite Welt“ von J. V. von Scheffel M. 1.—

„Es ist ein dunkles Auge“ aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. —.75

„Wenn deine Lieben von dir gehn“ von Julius Sturm M. —.75

Nacht der Trennung: „Welche Mißgunst hat zur Plage“ von M. Hartmann M. 1.—

Wilde Rosen: „Nun liegen die Wälder in Glanz und Duft“ von Maily Koch M. 1.—

†**Suomis Sang:** „Horch, wie hehr Akkorde schallen“. Aus dem Schwedischen M. 1.—

***Frage und Antwort:** „Blümlein zart, vom Sturm verheert“ von W. de Vries M. 1.—

Soldaten kommen: „Hörner und Pfeifen hab ich vernommen“ von Alexis Aar M. 1.25

Kein Echo: „Es zittert durch die Luft ein Klang“ von Franz Dingelstedt M. 1.25

*,**Vöglein im Birkenbaum“** aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. 1.—

Schönröslein: „Die Sonne rief die Rose zart“ von A. von der Nahmer M. 1.—

„Im zitternden Mondlicht wiegen“ aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastropp M. 1.—

Hast du mich lieb? „Wenn dich dein Heiland fragt“ von Julius Sturm M. —.75

Noch einmal: „Es fallen die braunen Blätter“ von Elsa Glas M. 1.—

***Frühlings-Nahen:** „Es waren weiß die Felder“ von E. Degen M. 1.—

†**Vale:** „Ich bin der Mönch Waltramus“ von Karl Stieler M. 1.—

Der Todesengel singt: „Der Abend kommt, der Tag verblich“ von Ludwig Pfau M. 1.—

Herbst: „Schon ins Land der Pyramiden“ von Theodor Storm M. 1.50

Ferner sind erschienen:

Christabend: „O wie heimlich, dieses Dunkeln“ von Doepkemeyer, eine Weihnachtsaufführung für Gesang mit Klavierbegleitung M. 1.50

Klei Dorle's G'heimnis: „Aelles ischt im Hof no schtill“. Schwäbische Dialektdichtung von Adolf Grimminger. Für vier Männerstimmen in Musik gesetzt.

Partitur M. 2.—, jede Stimme M. —.75

Die mit * bezeichneten Lieder sind für hohe, die mit † bezeichneten für tiefe Stimme; alle übrigen Lieder sind für Mittelstimme.

Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig.